

Unsere großen Bestände in

Damen-Konfektion

verkaufen wir

In ganz besonders grosser Auswahl empfehlen:
Herbst-Paletots, Sammet- und Plüsch-Paletots,
Schwarze Eskimo- u. Tuchjacks, Abendmäntel,
Kimonos, Jacken-Kostüme, Kostümröcke, Blusen,
Golfjacks, garnierte Kleider, Morgenröcke.

zu hervorragend billigen Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt und der 1. Beilage.)

*** Ballon-Wettfahrt.** Die interne Wettfahrt des Sächsl. Thüring. Vereins für Luftschifffahrt, welche von der Section Halle a. S. am Sonntag, den 14. November, von 10 Uhr abgeht, wird unterlegt den Bestimmungen des §. 3. Zur Wettfahrt sind zugelassen die drei 1900 bis 1900 Schm. Ballons „Thüringen“, „Gertur“ und „Morbahnen“ des Sächsl.-Thüringischen Vereins für Luftschifffahrt. Als Wettfahrt wird eine Wettfahrt bestimmt. Start- und Landungszeit werden am Fallschirm vom Vorsitzenden der Section Halle a. S. festgelegt. Die Reihenfolge des Starts wird durch das Los entschieden. Die Ballons sind mit Führer und 3 Mitfahrern zu besetzen. In jedem Ballon wird ein Unparteiischer vom Vorsitzenden der Section Halle a. S. bestimmt, welcher Landungszeit und Zeit feststellen und dem Fallschirmführer im Vorhinein zu bezeichnen hat. Zwischenlandungen mit Ausweichen von Mitfahrern, Ueberschreiten der Grenze und Landung auf See sind untersagt. Sieger ist derjenige Ballon, der in der kürzesten Zeit die größte Strecke (Kilometrie von Halle aus zum Landungsplatz) gemeinsam zurücklegt. Als Landungsplatz gilt derjenige Platz, an dem der Korb nach vollendeter Landung steht oder liegt. Transport an Schlepptouren ist nur bis zu 300 Meter gestattet. Die Führer haben sofort nach der Landung ein Landungs-Telegramm an den Vorsitzenden der Section Halle a. S. Herrn Dr. med. H. Göschl, Halle a. S., Schulstr. 12 anzuschreiben und das ihnen vor Abfahrt überreichte Verbotbuch an den Vorsitzenden des Fahrereusschusses Herrn Dechantmann Niemann, Naumburg a. S., Gartenstr. 12 als Exlibris einzuweisen. Als Legitimation zum Eintritt auf dem Startplatz dient den Mitgliedern die Mitgliedskarte, doch können auch Eintrittskarten in den Geschäftsstellen Poststraße 6 und Mühlweg 10 beim Schmeerrtr. 20 abgefordert werden. Nicht-mitgliedsmitglieder erhalten Eintrittskarten a 50 Pf. am Eingang des Startplatzes.

*** Goldabstimmung.** Es ist vielleicht noch nicht allgemein bekannt, daß die Goldabstimmung noch während des ganzen Monats November stattfindet. Namentlich unsere im Norden wohnende Einwohner sollten nicht die Gelegenheit vorbeigehen lassen, sich an der Goldabstimmung zu beteiligen. Die Goldabstimmung ist durch das Bad in Folge des bequemen Anschlusses an beide Seiten der Straßenbahn leicht zu erreichen. Die Goldabstimmung ist durch Dampfheizung behaglich erwärmt.

*** Solonische Lichtbilder.** Dr. Oskar Wölgast, der früher mehrere Jahre in Deutsch-Ostafrika, später in Deutsch-Südwestafrika als Distriktskommissar tätig gewesen ist, beschäftigt

im Verein mit erfahrenen Schulmännern koloniale Lichtbildvorträge anzubereiten und höheren, mittleren und niederen Schulen darzubieten. Mit Rücksicht darauf, daß Dr. Wölgast die größten deutschen Kolonien aus eigener Anschauung kennt, sind den Kreissekretär des Reichs-Kolonialamts auf seinen Reisen in Deutsch-Ostafrika wie in Deutsch-Südwestafrika begleitet und dabei vorzügliche Aufnahmen gemacht hat, erscheint er für die Durchführung des bezeichneten Planes besonders geeignet. Der Minister der Reichs-Ost- und Westafrika- und Kolonialangelegenheiten hat deshalb die Kgl. Regierungern veranlaßt, die Leiter der gehobenen Mädchen-schulen und der mittleren und Volksschulen aller Bezirke davon mit der Weisung in Kenntnis zu setzen, Dr. Wölgast, wenn er sich bei ihnen meldet, in seinem Vorhaben nach Möglichkeit zu unterstützen.

*** Volkshilfsverein.** Der Neustädter von reich an Genuß und Freude, wodurch unsern großen Dialektbühnen Freizeiter hier viele Freunde gewonnen worden sind. Und das ist auch infolgedessen, als wir am Vorabend seines 100. Geburtstages stehen, an welchem ihm seine Verehrer ein würdiges Festmahl aus Wein und Brot in seiner Vaterstadt Stannbungen errichten wollen. Das Verdienst aber, Freizeiter ins Volk zu tragen, gebührt mit an erster Stelle Herrn Hans Brand aus Wipperfurth, der sich den besten Redner-Nachkommen an die Seite stellen darf. Wie jedoch verdient es, den sonst so blassen Stoff eines Lebensganges vor die Bühnen zu bringen! Man durchlebte gleichzeitig Freud und Leid mit dem Dichter und seiner Familie. Volles Leben gewann der Vortrag durch Vorbereitung sehr schöner, lebenswahrer Lichtbilder aus dem Vergegen des Dichters. Welche Stimmung sollte die B. B. die Rückkehr nach Neustadt von der Unvergleichlichkeit, wie er, den Stoff in die Hand gefügt, auf einem Steine am Begrabe liegt. Man liest es ihm beifällig vom Gedächtnis: „Was soll man?“, die wir möchte Herr Brand die große Schwärze des Dichters, welche bemerkt von seiner Festigkeit her an, setzte, zu verwickeln, ohne die gleiche ganz zu verweigern, was zu einem wahrheitsgemäßen Lebensbild auch nicht aufbringen hätte. Wie wunderbar wurden ernte und heitere „Mothappen“ an Freizeiter ihren „Zwischenpunkt“ bereichert und durch vorzügliche Lichtbilder noch veranschaulicht gemacht! Die Herrschaft Freizeiter verdient, nicht nur, daß sie auch nicht beifällig aus der Gedächtnis hervor, die er für sich aufzeichnet. Der Anfang, das Ende, o Herr, und Dein. Die Spannung davor, das Leben, war mein. Und irrlich im Dunkeln und fand mich nicht aus, bei Dir, Herr, ist Klarheit. „Wohin ist Dein Geist?“ Dem Vortrag der größten Bildnisse aus Neustädter Dichtungen kam auch die schönste Lichtbilder-Veranschaulichung des Herrn Brand zur Geltung und unterliegt wirksam dem Eindruck auf die Zuhörer. Nicht unangebracht sei es, daß schon durch das vollkommene Stimmorgan, den unerschöpflichen

breit-gemüthlichen vorpommerischen Dialekt des Vortragenden und den völlig freien Vortrag.

*** Verein für Feuerbeheizung.** Am Donnerstag, 18. November, abends 8 1/2 Uhr, findet im Saale der Loge an den fünf Thürm, Albrechtsstraße 6, ein Verbands- und Distriktsabend statt, bei dem der Vorsitzende, Herr Wittenberg, Lehrer Waldstein in einem Bericht über den gegenwärtigen Stand der Bewegung geben wird. Ferner wird Herr Reichsmann Wolf über die Bedeutung der Feuerbeheizung, besonders mit Bezug auf die teilweise Beheizung sprechen. Herr Stadtvorsteher Wölgast wird in einem Referat die Befreiung von Abgaben auf den Friedhöfen der Stadt Halle behandeln, eine Frage, die in jüngster Zeit vom hiesigen Magistrat in durchaus entgegenkommender Weise geregelt worden ist. Mit Rücksicht auf die große Zahl der Mitglieder — der Verein ist im Laufe dieses Jahres von etwa 400 Mitgliedern auf über 600 gestiegen — wird in der anschließenden Erörterung Anführung über alle wichtigen Fragen der Feuerbeheizung gegeben werden. Der Abend bietet also auch Nichtmitgliedern Gelegenheit zu ihrer Information. — Wie bei allen Verbandsabenden des Vereins ist auch an diesem Abend der Eintritt für Mitglieder und Gäste frei. — Schon heute sei darauf hingewiesen, daß im Januar in einer öffentlichen Versammlung hier Herr Hauptkassier Tag e-Hamburg über die Stellung der Kirche zur Feuerbeheizung sprechen wird.

*** Gewerbeverein der Seimarbeiterinnen.** Von verschiedenen Erfolgen wurde in der letzten Monatsversammlung berichtet. Ein bedeutender Auftrag zur Herstellung einer Wäschelieferung ist dem Vereine zuteil geworden, wodurch viele Mitglieder für längere Zeit lohnende Arbeit finden werden. Auch die Arbeitsvermittlung für Ausbehalten, Wäschelieferungen, Strickereien usw. wird vielfach in Anspruch genommen. Die Vorsitzende bemerkt, daß der erste Grundbesitz des Gewerbevereins immer sein müsse, nur tüchtige Arbeit zu liefern. In den verschiedenen Verleihen des Vereines werde der Mitglieder Gelegenheit geboten, sich zu wirklich guten Arbeiterinnen auszubilden. Nebenbei findet ein Kursus für Wäschelieferungen und Wäben statt, in der nächsten Woche beginnt ein anderer auf Wunsch eines Arbeitgebers, der Näherinnen sucht; im Januar soll ein Lehrkurs für einjähriges Schneidern stattfinden. Von einem Erfolge des Gewerbevereins Sächsl.-Thüring. berichtet die 2. Vorsitzende. Kürzlich wurde in Wittenberg eine neue Ortsgruppe des Gewerbevereins der Seimarbeiterinnen mit 54 Mitgliedern begründet.

*** Die Rechtsauktionen des General-Anzeiger bleibt wegen Erkrankung des Auktionärs bis auf weiteres ruhen. Expedition des General-Anzeiger.**

Neuheiten.

Grosse Auswahl.
Unerreicht billige Preise.

Anzug	neuesse Moderichtung in effektvollen Mustern	Mk. 18 ⁷⁵	Paletot	glatt Eskimo, solid im Tragen	Mk. 14 ⁵⁰	Joppe	aus glattem Loden, mit warmem Futter	Mk. 6 ⁻
Anzug	in schwarz, Cheviot und Kammgarn, säureecht in Farbe	Mk. 19 ⁵⁰	Ulster	moderner Geschmack, mit feinen Effekten	Mk. 16 ⁻	Joppe	haltbare Qualität, in den neuesten Farben	Mk. 7 ⁻
Anzug	einfarbig, hell-, mittel- und dunkelgrau, auch in modernen Streifen	Mk. 22 ⁵⁰	Paletot	haltbare Qualität, elegante Moderichtung	Mk. 20 ⁻	Joppe	aus gutem Gebirgsloiden	Mk. 8 ⁵⁰
Anzug	in grauen und dunklen Tönen, in Karos und Streifen	Mk. 25 ⁻	Ulster	aus dunklen Fantasiestoffen m. hellen Noppen	Mk. 24 ⁻	Joppe	„wetterfest“ mit molligem Futter	Mk. 10 ⁻
Rock-Anzug	in schwarz Kammgarn, bew. im Trag., Mk.	27 ⁻	Paletot	bewährtes Fabrikat, mit feinen Streifen	Mk. 28 ⁵⁰	Joppe	bewährtes Fabrikat, in schönen Farben	Mk. 12 ⁻
Gehrock-Anzüge	elegante Ausfüh., Mk.	36 ⁻	Ulster	in marengo Stoff, aparte Muster, elegante Neuheit	Mk. 32 ⁻	Joppe	aus wasserdichtem Gebirgsloiden, mit Lammfell	Mk. 14 ⁻
Knaben-Anzüge	in nur geschmackvollen, haltbaren Qualitäten von Mk.	2 ⁵⁰ an.	Knaben-Paletots	in ein- u. zweifarb., in den neuesten Farben von Mk.	4 ^{an.}	Knaben-Joppen	mit warmem Futter von Mk.	3 ^{an.}

Pelerinen in wasserdichten Loden u. mod. Fantasiestoffen. **Beinkleider u. Fantasie-Westen** in nur geschmackvollen Mustern in jed. Preislage.

Anfertigung nach Mass. Grosse Preiswürdigkeit. Garantie für vorzüglichen Sitz.

Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859. 4 Markt 4 Halle a. S. 4 Markt 4 Fernruf 2288

Vorzüge:
Elegante moderne Ausführung.
Tadelloser Sitz.
Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

